

<b>Beschlussvorlage BV</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Christoph Mehlich 563 5016 563 8441 christoph.mehlich@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.10.2013
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0826/13</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>06.11.2013</b>	<b>BV Elberfeld</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Stützmauer Viehhofstraße</b>		

### Grund der Vorlage

Entscheidung zur Durchführung der Instandsetzung der Stützmauer Viehhofstraße.

### Beschlussvorschlag

Die Instandsetzung des letzten Teilstückes der Stützmauer Viehhofstraße wird zu geschätzten Gesamtbaukosten von 25.000,-€ beschlossen.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

### Unterschrift

Reichl

### Begründung

Die ca. 60m lange und bis zu 3,5 m hohe Naturstein-Stützmauer befindet sich an der Ostflanke des Kiesberges zwischen Schwarzer Weg im Norden und Neviandtstraße im Süden (s. Anlage 1). Es handelt sich hierbei um eine vor eine Felsböschung gesetzte sogenannte Futtermauer.

Diese war im Rahmen der allgemeinen Bauwerksprüfung als überwachungsbedürftig eingestuft worden, da die luftseitige Verblendschale der Mauer deutlich sichtbare (Frost- und Wurzeldruck-) Schäden aufwies. Um die damit eingetretene akute Verkehrsgefahr einzugrenzen, wurde der gefährlichste Bereich bereits 2002 im Zuge einer Sofortmaßnahme durch vorgesetzte Winkelelemente gesichert, und der übrige Bereich eingezäunt.

Durch weitere Maßnahmen in den Jahren 2006 und 2009 wurden die zunächst eingezäunten Bereiche saniert.

Um das Provisorium aus Winkelelementen auf dem Gehweg zu entfernen und die Mauer auf

kompletter Länge verkehrssicher und unterhaltungsfreundlicher herzurichten, soll nun auch das verbliebene Reststück der Mauer abschnittsweise abgetragen und Bruchmaterial sowie minderfeste Steinschichten von der Felsoberfläche abgetragen werden.

Fluchtgerecht mit der bereits sanierten Mauer wird dann mit den vorhandenen Naturstein-Verblendsteinen sukzessiv wieder ausgemauert und mit dem Felsen vernadelt. Der Zwischenraum zum tragfähigen Fels wird ausbetoniert.

Während der Bauzeit können Fußgänger die Baustelle passieren ohne die Straßenseite wechseln zu müssen.

Nach Abschluss der Arbeiten wird der Gehweg somit wieder auf der gesamten Gehwegseite uneingeschränkt nutzbar sein.

### **Demografie-Check**

Die Maßnahme hat keine Bedeutung für den demografischen Wandel.

### **Kosten und Finanzierung**

Für die Durchführung der Maßnahme stehen ausreichend Mittel bei der Finanzposition (PSP-Element 1.54.01.02, Kostenart 522110, Unterhaltung Infrastrukturvermögen Elberfeld) zur Verfügung

### **Zeitplan**

Die Arbeiten können unmittelbar nach Beschluss der BV begonnen werden und vor Beginn der Frostperiode abgeschlossen werden. Die Arbeiten werden voraussichtlich 3 bis 4 Wochen andauern.

### **Anlagen**